

Meldungen



Spezialsprechstunden für Diagnostik und Therapie des Mesothelioms

Die Diagnostik und Behandlung des Mesothelioms – einer seltenen Tumorerkrankung, die im Wesentlichen durch Kontakt mit Asbest verursacht wird – ist komplex und stellt aktuell eine große Herausforderung dar. Gemeinsam mit der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) hat die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) Qualitätsanforderungen für die Diagnostik und Therapie von Mesotheliomen erarbeitet. Zertifizierte Lungenkrebszentren, die diese Anforderungen erfüllen, können sich ab sofort auch als sogenannte Mesotheliomeinheiten zertifizieren lassen und somit zur besseren Versorgung für Mesotheliom Erkrankte beitragen. Dem vorausgegangen war ein vom IPA mitorganisiertes DGUV Fachgespräch „Mesotheliomtherapie“, dessen Ziel es war, den Status quo der Therapie des malignen Mesothelioms darzustellen und den medizinisch-wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch aller an der Therapie beteiligten Fachdisziplinen zu fördern. Die Beiträge des Fachgesprächs wurden jetzt in der Zeitschrift Pneumologie veröffentlicht.

➔ Zum Beitrag: <https://www.thieme-connect.com/products/ejournals/abstract/10.1055/a-1404-1562>



Monika Raulf Mit-Herausgeberin der Zeitschrift Allergologie

Seit Anfang 2021 ist Prof. Monika Raulf, Leiterin des Kompetenz-Zentrums Allergologie/Immunologie des IPA, Mit-Herausgeberin der deutschsprachigen Zeitschrift „Allergologie“ und ihrer englischsprachigen Schwester-Online Zeitschrift „Allergologie select“. Die „Allergologie“ ist seit 2021 die offizielle Verbandszeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie (DGAKI). Die englischsprachige „Allergologie select“ ist in PubMedCentral gelistet und die dort publizierten Artikel stehen als Open Access zur Verfügung. Beide Zeitschriften haben die unabhängige und aktuelle Fortbildung aus dem interdisziplinären Fach der Allergologie im Fokus und greifen regelmäßig auch Themen aus dem Bereich beruflich bedingter Allergien auf. Gemeinsam mit Prof. Werfel ist Prof. Raulf für die wissenschaftliche Gestaltung der monatlich erscheinenden Zeitschrift verantwortlich.



„Zertifizierte Lungenkrebszentren, die diese Anforderungen erfüllen, können sich ab sofort auch als sogenannte Mesotheliomeinheiten zertifizieren lassen.“

DGUV Pressemeldung Mai 2021



Antigen gegen weiteren Schimmelpilz verfügbar

Klimatische Veränderungen machen Bäume und Pflanzen anfälliger für Pathogene. Der Schimmelpilz *Cryptostroma corticale* verursacht die Rußrindenkrankheit an Ahornbäumen. Bei exponierten Beschäftigten kann wiederholtes Einatmen der Sporen eine exogen allergische Alveolitis (EAA) induzieren. Um dies möglichst frühzeitig zu erkennen, wurde am IPA ein *In-vitro*-Nachweis zur serologischen Messung der IgG-Antikörper auf *Cryptostroma corticale* Sporen und Pilzgeflecht entwickelt. *Cryptostroma corticale* findet man als neues IgG-Antigen im Anforderungsbogen des IPA für die Antigen-spezifische IgG-Bestimmung.

→ <http://www.ipa.ruhr-uni-bochum.de/1/263>

Pneumologie – persönlich und präzise

So lautete das Motto der 61. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP). Rund 3200 Teilnehmende hatten sich für den rein digitalen Kongress registriert. (→ www.pneumologie-kongress.de). Die Themenfelder der Arbeits- und Umweltmedizin wurden zusammen mit denen der Epidemiologie und Sozialmedizin durch die Sektion 3 der DGP vertreten. Die Sektion gestaltete vier der insgesamt fast 100 Symposien. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem IPA waren an folgenden klinischen Symposien aktiv beteiligt: „Berufskrankheiten-Forum“, „Kontroverse Gutachtenfälle aus der Arbeitsmedizin“, „COVID-19 als Berufskrankheit“, „Umweltmedizinisches Symposium: Schimmelpilze“ und „Seltene Allergien in der Pneumologie“. Weiter wurden Forschungsergebnisse als freie Vorträge in der Session „Aspekte der Arbeitsmedizin und Epidemiologie“ präsentiert. Im Rahmen des virtuellen Sektionstreffens erfolgte die Wiederwahl des Sektionssprechers Dr. Butsch-von der Heydt, Dortmund. Dr. Christian Eisenhawer aus dem IPA wurde zum stellvertretenden Sektionssprecher gewählt. Für den 25. bis 28. Mai 2022 ist der 62. Kongress der DGP als Präsenzveranstaltung in Leipzig geplant.



Nachruf – Sönke Bock

Mit großer Betroffenheit haben wir die Nachricht aufgenommen, dass Sönke Bock am 10. August 2021 im Alter von 66 Jahren verstorben ist. Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit waren ihm ein großes Anliegen. Viele Jahre war er als Vertreter der Versicherten in der Selbstverwaltung der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung und der Berufsgenossenschaft Holz und Metall in führender Position gestalterisch aktiv. Sein besonderes Augenmerk galt dabei den gesundheitlichen Folgen der Asbestexposition. So war er zuletzt auch Vorsitzender des Bundesverbandes der Asbestose Selbsthilfegruppen e. V. und setzte sich hier für die Betroffenen und ihre Angehörigen mit seiner ganzen Kraft ein. Wir haben ihn als engagierten, immer an der Sache orientierten Menschen kennenlernen dürfen. Die Arbeit des IPA bei der Entwicklung von Verfahren zur Früherkennung von asbestbedingten Tumoren hat er mit großem Interesse unterstützt. Er war uns ein Partner, mit dem wir fernab sozialpolitischer Grenzen gemeinsam an dem Ziel für mehr Sicherheit und Gesundheit arbeiten konnten. Umso tragischer ist jetzt sein Tod. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.